Ein Neuer Anfang

Von Hatsune_Miku

Kapitel 1: Eine Hochzeit mit Hindernissen...

Es war mal wieder ein ganz besondere Tag im Leben der beiden Freunde Kaito und Rizaku. Wie schon bereits vor paar Jahren, wo sie den Geburtstag ihrer Freundin vergessen hatten, was sich eigentlich nicht gehörte, aber na ja das war ja eine ganz andere Geschichte und sie ist schon längst vergangen und nicht mehr von Bedeutung.

In dieser langen Zeit, hatten sich die beiden in andere Mädchen verguckt und mit der Zeit ist dann auch mehr daraus geworden. Kaito war nun mit Hayate zusammen und Rizaku war nun bei Sette. Beide hatten die zwei hübschen, bei einer Cosplay-Wettbewerb Veranstaltung kennen gelernt und es hatte da auch gleich sofort gefunkt, wie man sieht.

Und ein paar Jahre später, genau an diesem Tag, na wo waren die beiden denn da? Offensichtlich hatten sie wohl nichts aus den Fehlern in ihrer Vergangenheit gelernt. Jedenfalls hatten sie die letzten Monate beschlossen ihre Lieblinge zu heiraten.
Aber na ja wie es wohl das Schicksal so wollte, war der Tag gekommen und keiner der beiden war da. Zwar war es erst früh und noch nicht so spät aber die beiden Mädchen waren bereits schon da mitsamt ihren ganzen Verwandten.
Da standen sie nun alle. Aber seht nun selbst.

Hayate ging auf und ab und schaute manchmal zu Sette Rüber. Sie dachte nach. //Na wo bleibt denn Kaito, heute ist doch ein ganz wichtiger Tag für uns beide.// //Er hat mich doch nicht etwa vergessen, nein das kann ich nicht glauben?//
Sette wurde langsam unruhig. //Wo bleibt er denn, hat er verschlafen oder was?//
Beide Mädchen standen ratlos da und konnten es echt kaum glauben, dass ihre Freunde noch nicht auf den Kirchengelände aufgetaucht waren. Immerhin war die ganze Verwandtschaft gekommen und auch der ganze Freundeskreis der beiden. Da waren zurzeit nur Coco, Noel, sie ballte etwas die Faust, auch Noel murrte etwas rum. Noel dachte so für sich. //Mist, ich wollte doch Rizaku heiraten und niemand anders.// Sie war damit nicht so einverstanden. Es gefiel ihr ganz und gar nicht.
Die anderen Gäste die auch eingeladen worden waren tuschelten schon Worte oder Sätze wie diese fielen schon. Warum kommen sie nicht? oder Haben die das einfach vergessen?
Wie dem auch sei, die Verwandten und Freunde warten schon ungeduldig.
Dann kam endlich der Pfarrer und lies erstmal die ganzen Gäste in die Kirche.
Soweit so gut.
Aber wo waren denn nur die beiden abgeblieben, irgendwo mussten sie ja schließlich

sein.
Aber wo nur? Wie man es schon in den letzten Jahren gesehen hatte, waren sie nicht anders geworden, also brauchte man sich nicht wundern wo sie den waren.
Natürlich Lagen sie mal wieder völlig unausgeschlafen in ihren Betten und hatten mal wieder sehr verschlafen.
Und nun geht das Chaos auch schon los.

Der Wecker klingelte noch einmal, wie er schon paar mal die letzten Stunden getan hatte, und wie durch ein Wunder hörte einer der beiden es dann mal klingeln und wachte langsam auf.
Rizaku schlief noch und bekam nichts von alle dem mit.
Auf einmal sprang Kaito aus dem Bette und zuckte auf.
Er rief. "Sag mal Rizaku, wie spät ist es den eigentlich?" Er schaute zu Rizaku hinüber, der noch schlief. Er wurde langsam durch die lauten Geräusche wach , er gähnte erstmal. "Ja was ist denn los, was machst du denn für einen Krach?" Er Schaute mit fragenden Blick zu Kaito hinüber. "Was ist den los, warum ist es Wichtig wie spät es den ist?"
Kaito schaute nochmals zur Uhr hinüber und will erst gar nicht glauben, was da auf der Anzeige der Uhr stand. "Oh mein Gott." schrie er. "Rizaku guck mal auf die Uhr wie spät es ist.
Das kann doch nicht war sein." Er schimpfte laut.
Rizaku stand dann langsam aus den Bett auf und fragte Kaito, warum er denn so einen aufstand machte, und was denn nur los sei.
"Was ist denn Kaito? Spielt es denn eine Rolle wie spät es heute ist?"
Kaito antworte ihm. "Na Rizaku ich würde mal auf die Uhr gucken, es ist schon fast früh am Mittag!"
Oh Gott!" sagte Rizaku ja warum hat uns der doofe Wecker denn nicht geweckt?" Er schaute fluchend auf denn Wecker. Er schimpft „Man kann nun auch nicht mehr ändern."
"Aber sage mal Kaito?" "Warum haben wir eigentlich schon wieder verschlafen und was haben wir denn letzte Nacht eigentlich gemacht?"
Er schaute Kaito fragend an.
Kaito musste sich erstmal wieder die Hand vors Gesicht halten. "Rizaku das kann jetzt nicht dein Ernst
sein, oder?" "Was machen denn Männer die kurz vor einer Hochzeit stehen?"
Und es der vorletzte Tag vor der Hochzeit ist, was wird man denn da wohl gemacht haben?"
Rizaku schaute Kaito irgendwie fragend an. "Naja wies nicht, eine Junggesellenparty vielleicht?"
Er war sich sicher, den letzten Tag mal irgendetwas in der Art gemacht zu haben. Wahrscheinlich hatten beiden zu viel getrunken und wussten es nicht mehr so recht.
"Ja Kaito dann würde ich mal sagen lass uns mal aufstehen, damit mir mal aus den Pudding kommen, sonst wird das heute nix mehr mit der Fahrt in der Kirche."
Gesagt getan, bewegten sich die beiden dann mal nach einiger Zeit, aus dem Bette raus und zogen sich an.
Rizaku ging ins Bad und wusch sich erstmal das Gesicht, während Kaito sich erstmal reckte und streckte.
"Sag mal Rizaku, wir wollten zwar in die Kirche aber ich weiß gar nicht mehr so recht was wir da eigentlich wollten?"

Rizaku vernahm seine Satz noch im Bad und sagte:
"Ich glaube wir hatten etwas besonders vor, dachte ich, und zwar das wir unsre Freundinnen heute heiraten wollten?"
Dann war es Kaito wieder klar.
"Oh ja natürlich stimmt."
"Mann bin ich doof."
"Wie konnte mir nur so etwas Wichtiges entfallen?"
Er machte sich ernsthaft Gedanken darüber.
"Oh Gott Hayate wird mich umbringen, wenn ich nicht rechtzeitig zur Kirche komme und ich glaube Sette wird die auch die Hölle Heiß machen?"
"Da fällt mir ein, ich weiß ja noch gar nicht wie meine Hayate aussehen wird, was sie für ein Kleid anhaben wird und welchen Schleier sie hat?"
Rizaku war dann fertig mit der frühen Morgenwäsche und kam aus dem Bad.
" Kaito lass uns erstmal alles ruhig angehen würde ich sagen."
"Aber Recht hast du, wir wollen ja nicht schon wieder so etwas fabrizieren was wir vor paar Jahren gemacht hatten."
"Damals waren wir auch aufgrund so einer Sache hier, sehr schnell auf die Schnauze geflogen."
"Ich habe keine Lust das es schon wider so wird."
"Damit will ich sagen, dass ich Sette nicht verlieren will und nicht durch so etwas dummes, wie das Verschlafen alles wieder den Bach runter geht."
Kaito konterte darauf.
"Ich habe ja auch keine Lust wieder einen Menschen zu verlieren der mir wichtig ist."
"Diesmal darf einfach nichts schief gehen."
"Ich glaube wir hätten gestern mehr nicht solang ausbleiben sollen und uns nicht wieder zu saufen sollen."
Rizaku sagte darauf.
"Da hast du vollkommen Recht, nun müssen wir uns aber langsam mal uns beeilen, dass wir es auch noch rechtzeitig zur Kirche schaffen."
Kaito deutete es an das die Uhrzeiger schnell rennen zu schienen und wirklich nicht mehr viel zeit blieben würde.
"Ja Rizaku also los, auf gehst."
Mit diesen Worten verließen sie rasch das Haus und Stiegen in ein Taxi.
Leider Gottes besaßen die zwei kein Auto weder noch ein Führerschein.
Wie sie also so los fuhren, passierte bei der Kirche etwas ganz anders.

Wehrendessen bei der Kirche

Hayate ging auf und ab, sie wartete auf ihren Liebling.
//Wo kann er nur sein, hat er es etwa nicht vergessen, mich heute zu seiner Ehefrau zu nehmen?//
Sie machte sich ernsthafte Gedanken darüber.
//Ich meine es ist doch sehr wichtig sich genau darüber im Klaren zu sein, ob man den heiligen Bund der Ehe eingehen will oder nicht.//
//Nicht das er Angst bekommen hat und nun doch nicht mehr will.//
Sie war sich nicht mehr so sicher.

Sette, die auch noch dastand, sah die ganze Sache etwas anderes.
//Oh Rizaku, wenn du jetzt nicht gleich kommst, dann wird es kein schöne

Hochzeitsnacht für dich geben.//
//Also scher dich hierher, ich warnedich, mich lässt man nicht warten.//
Während sie so grübelte und langsam ihre Hand zu einer Faust ballte, bemerkte sie nicht wie zwei Schmollende Gestalten das geschehen betraten.
Es waren wie konnte es auch anders sein. Coco und Noel.
Die beiden waren mit in den Freundeskreis der beiden aber sie empfanden mehr als nur Freundschaft für Kaito und Rizaku.
So sah es aus. Noel hatte sich mit der Zeit in Rizaku verliebt und wiederum Coco hatte ihr Herz an Kaito verloren.
Sie beiden standen da und schmollten um die Wette.
Noel hatte einen wütenden und sauren Gesichtsausdruck aufgesetzt.
Sie wollte es nicht, das Sette Rizaku heiratete und Coco wollte das auch nicht bei Kaito.
Beide hatten sich aufgrund dessen zusammen getanen und einen Plan Geschmiedet wie die ganze Hochzeit der beiden wohl ins Wasser fallen würde.
Noel dachte so für sich.
//Warte nur Rizaku, du bist Meiner, und ich gebe dich nicht hier, und so ne Tussi wie Sette, bekommt dich nicht.//
Als sie so in Gedanken war, überkam sie wieder ein Gefühl von Wut und Eifersucht.
//Ich meine was findet er nur an ihr, sie sieht doch gar nicht so gut aus.//
/Na ja ist mir auch egal, jedenfalls ist Rizaku Meiner und sonst kriegt ihn keiner.//
Sie wurde wütend und senkte den Kopf zu Boden.
Coco dachte genau an nichts anders.
Ihr gefiel es gar nicht das Kaito sie nicht mehr so beachtete, sondern nur noch seiner neuen Freundin Hayate schöne Augen machte.
Sie gingen etwas weiter weg von den anderen um ihren Plan in aller Ruhe besprechen zu können.
"Also was machen wir denn jetzt damit die Hochzeit ins Wasser fällt?"
Noel sagte darauf "Wir könnten irgendetwas erfinden oder den zweien etwas anhängen, damit sie dumm aus der Wäsche gucken."
Noel sagte das mit einem richtig gemeinen Unterton und einen fiesen Gesichtsausdruck.
Coco hörte ihr gespannt zu.
"Noel das klingt richtig gut die Idee, weist du das?"
"Wir werden das so machen." "Wenn sie reinkommen und die Bräute vorne stehen und der Pfarrer sie dann trauen will und der dann fragt, ob jemand etwas dagegen diese Hochzeit hat, dann werden wir einschreiten und sagen, ja wir haben etwas dagegen diese Trauung."
"Wir werden ihnen einfach sagen, dass sie sich noch vor der Nacht, wo die bei der Junggesellenabschiedsfeier war, sich mit uns vergnügt hatten und dabei ein wenig zu tief ins Glas geschaut hatten."
"Sprich, ich werde vor aller Öffentlichkeit sagen dass sie mit uns geschlafen haben."
"Und dann werden wir ja sehen ob ihnen ihre Freundinnen noch ein Wort glauben."
„Was sagst du zu diesem Plan, der ist doch wirklich gut oder nicht?".
Noel schaute sie an und meinte, dass dieser Plan wirklich gelingen könnte, und sie somit ihre beiden Schwärme wiederbekommen würden.
Coco nickte drauf. "Außerdem sollen die erst mal nach wissen dass es nicht so war."
"Das müssen die beweisen, und glaub mir, ich werde mein ganzes können einsetzen, um die Anwesenden von ihrer Schuld zu überzeugen."

Noel fand Coco’s Idee richtig genial und sie lachte hämisch.
Sie sagte noch, dass sie das so machen würden und es ihnen Leid tun würde, den zweiten, dass es sie sich nicht für sie entschieden hätten.
Während die beiden so ihren Plan noch ausarbeiten, wurde
Sette langsam wütend. Es reichte ihr endgültig.
"Mir reicht es ich werde jetzt gehen, er kommt ja doch nicht mehr!"
Sie war so wütend und kochte innerlich schon.
Hayate druckte auch langsam rum.
//Kaito, was ist nun, kommst du oder kommst du nicht mehr?//
Sie machte sich wieder ernsthaft Gedanken darüber.
Wo waren eigentlich die beiden abgeblieben.
Na ja wenn es so am Mittag ist, und der Verkehr so dicht ist werden sie wohl im Stau stehen.
Und tatsächlich waren die beiden da wo man sie vermutete im Kreisverkässtau.
Der Taxifahrer war nicht mehr der Schnellste und so kamen sie nur Langsam und mühselig voran.
Kaito hatte eine Unruhe in sich, die der nicht mehr lange verstecken konnte.
Rizaku saß einfach ganz locker da und wartet bis sie ankamen.
Plötzlich teilte der Taxifahrer ihnen mit dass da vorne ein Stau sei.
Kaito konnte es ja wohl nicht fassen, was ist da ein Stau.
Das wollte er nicht glauben und rastete aus.
"Mein Gott, können sie nicht mal auf die Tube drücken, wir haben es wirklich sehr eilig."
"Aber naja das ist ja nun auch egal, da schau auf die Uhr Rizaku."
Er zeigte wütend auf die Uhr und sie zeigte an da es schon über der Zeit waren.
Rizaku zuckte kurz zusammen.
"Oh nein, na toll und wenn der Stau nicht bald weg ist, können wir gleich wieder umkehren."
Der Fahrer hörte dies.
Er meinte nur eines dazu.
Das sie, wenn es ihnen zu langsam gehen würde, aussteigen müssten und zu Fuß weiter laufen müssten.
Er würde es sich denfalls nicht antun, wegen ihnen gegen die Verkehrsregelung zu verstoßen.
"Gut." rief Kaito, dann gehen wir eben zu Fuß, los komm Rizaku wir können es noch schaffen."
Rizaku gab dem Fahrer das Geld und sagte das das so nicht gehen würde diese Behandlung des Kundenservices.
"Nun auch egal, wir müssen sehen dass wir Land gewinnen."
Sie liefen dann von der Straße aus und mit ihren Sachen bepackt, in Richtung Kirche.
"Los Rizaku, Beeilung, wir können es gerade noch so schaffen, wenn wir jetzt alles aus uns raus holen."

Inzwischen

Sette reichte es immer mehr. Sie wartet schon in ihren schwarzen Gothic Lolita Kleid auf Rizaku.
Er hatte ihr extra das schöne Outfit gekauft.
//Rizaku, wenn du in 3 Minuten nicht hier Auftauscht, dann mache ich auf der stelle

Schluss mit dir!//
//Ich glaube nicht das, dass in dein Interesse sein würde, als mach dich endlich ran hier.//

Auch Hayate hatte wirklich nicht mehr viel zu verzichten, ob Kaito noch kommen würde.
//Kaito wenn du nicht kommst, dann werde ich sehr traurig und dann hast du es aber geschafft mein lieber, das sag ich dir.//

Schlussendlich sahen dann aber die anderen Gäste von zwei völlig auer Atem gekommene Leute anlaufen, die aussahen wie die beiden.
Noel und Coco hatten sie schon längst gesehen und begannen ihren Plan in die tat um zusetzen.
Sie gingen auf die beiden zu um schon ein paar gewisse Andeutungen zu machen.
Coco eilte sofort zu dem völlig erschöpften Kaito und drückte ihn erstmal.
"Hallo, na bist du endlich angekommen?"

Kaito war völlig überrumpelt, jetzt gerade vor den Augen seiner Hayate, mit einer anderen zu knuddeln.
Er drückte Coco weg. "Coco, du siehst doch das ich gerade hier angekommen bin und jetzt nicht die Fassung habe jemand zu umarmen."
Coco war drüber sehr beleidigt. Sie setzte ihm einen schmollenden Blick auf und ging dann wieder zu Noel.
"Pah na dann Kaito, mir doch egal, viel Spaß mit deiner neuen Liebe."
dabei grinste sie auch hämisch in einem Unterton.
Kaito hatte jetzt echt keinen Nerv mehr für so was.
Er lief sofort zu seiner Hayate um sie zu begrüßen.
Hayate guckte noch etwas zu Boden.
Als sie aber dann Kaito schließlich doch noch ankommen sah, strahlten ihre Augen wieder und sie lächelte ihn an.

Beide hatten es nämlich doch noch geschafft pünktlich anzukommen
wie auch immer, sie das Geschaffte haben mögen.

Rizaku ging dann auch etwas hustend zu seiner Sette.
Sette sah ihn etwas mit gemischten Gefühlen an.

//Da bist du nun doch endlich, aber ich weiß jetzt nicht mehr was ich von dir halten soll.//

ACHTUNG, BITTE KEINE 0-8-15 Kommis, denn das Kapitel hat WIRKLICH viel Arbeit gemacht.

Vielen Danke!